

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 25.11.2013

Niederschrift

über die **37. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 30.09.2013, 17:00 Uhr bis 20:45 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann	02-4
Herr Schmitz	02-4/2
Vertreter der Dienststellen	61, 66, 69

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Tekin Parmaksiz	SPD	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	unentschuldigt!

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) entschuldigt fehlt. Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) fehlt unentschuldigt.

Die Tagesordnung wird gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme der Dringlichkeitsanträge TOP 8.10, 8.11 und 8.12 in die Tagesordnung jeweils einstimmig zu. Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) hat an den Abstimmungen nicht teilgenommen.

Die SPD-Fraktion meldet zwei und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls zwei mündliche Anfragen zu TOP 13 an.

Die CDU-Fraktion beantragt den Antrag TOP 8.5 bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Die Anträge TOP 8.1 und TOP 8.3 sollen zusammen behandelt werden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der vor kurzem verstorbenen ehemaligen Bezirks- und Seniorenvertreterin Helga Humbach mit einer Schweigeminute.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Realisierung eines Fuß- und Radwegesystems im Gebiet der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld AN/0892/2013
 - 6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: BürgerInneninformation bei Straßenunterhaltungsmaßnahmen AN/0914/2013
 - 6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Ampelschaltung Venloer Straße / Neptunstraße AN/0937/2013
 - 6.3.1 Ampelschaltung Venloer Straße / Neptunstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.07.2013, TOP 7.7 2526/2013
- 7 **neue Anfragen**
 - 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gehwegparken AN/1093/2013
 - 7.1.1 Gehwegparken
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 30.09.2013 3180/2013
 - 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fällung einer Robinie in der Gravenreuthstraße/Ecke Hüttenstraße AN/1094/2013

- 7.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die BV 4-Sitzung am 30.09.2013
Fällung einer Robinie in der Gravenreuthstraße/Ecke Hüttenstraße
3039/2013
- 7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Fahrradweg Mühlenweg
AN/1095/2013
- 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Planung Siedlungsbereich Köln-Ossendorf zwischen Frohnhofstraße, Rochusstraße, Gerhard-Bruder-Straße und Masiusstraße
AN/1100/2013
- 7.4.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.09.2013 betreffend Planung Siedlungsbereich Köln-Ossendorf zwischen Frohnhofstraße, Rochusstraße, Gerhard-Bruder-Straße und Masiusstraße (AN/1100/2013)
3235/2013
- 7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bahr Baumarkt / Grüner Weg, Ehrenfeld
AN/1120/2013
- 7.6 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: U 3 Betreuung / Kita-Plätze
AN/1121/2013
- 7.7 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Ladestation für Elektrofahrzeuge
AN/1122/2013
- 7.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Generalinstandsetzung der Nagelschmiedgasse
AN/1152/2013
- 8 Anträge**
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Anwohner/innen über Bauvorhaben Franz-Kreuter-Straße angemessen informieren
AN/0994/2013
- 8.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Franz-Kreuter-Straße
AN/1205/2013
- 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Radwege Widdersdorfer Straße
AN/1108/2013
- 8.2.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.2, betr.: Radwege Widdersdorfer Straße
AN/1204/2013
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Heliosgelände, Rhein. Musikschule und Spielplatz Franz-Kreuter-Str. - Lösung im Dreierpack
AN/0968/2013

- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Überweg Haltestelle Ittisstraße
AN/1096/2013
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Entfernung der "Wandmalerei" am Büze - Ehrenfeld,
Venloer Straße
AN/1123/2013
- 8.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Ein sicherer und barrierefreier Zugang zum Büze
Ehrenfeld
AN/1110/2013
- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Öffentliche Informations- und Diskussionsveranstal-
tung zur Gestaltung des ehemaligen DB-Güterbahnhofs Ehrenfeld
AN/1112/2013
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehr in der Leyendeckerstraße
AN/1125/2013
- 8.9 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-
Fraktion, betr.: Städtische Schrankenanlage Nattermannallee, 50829 Köln Ersatz
durch eine automatisierte Einrichtung
AN/1157/2013
- 8.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
betr.: Mitteilung der Verwaltung zur Kolbhalle
AN/1202/2013
- 8.11 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
CDU-Fraktion, betr.: Baumscheibenerweiterung Platane im Bereich Subbelrather
Straße / Sandweg (TOP 12.10 aus der BV-Sitzung vom 15.07.2013)
AN/1203/2013
- 8.12 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
der CDU-Fraktion, betr.: Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Beschluss
der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 13.05.2013, hier: Zuständigkeitsordnung
AN/1180/2013

9 Entscheidungen

- 9.1 Teilweise Umbenennung und Aufhebung des Rath-Mengenicher Weges in Wid-
dersdorf und Bocklemünd/Mengenich sowie Einbeziehung einer Straße in Widders-
dorf
2565/2013
- 9.2 Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang
hier: Kieselrot- und Generalsanierung der Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-
Vogelsang mit Umwandlung Tennenplatz in ein Kunstrasenspielfeld, Instandsetzung
der nördlich liegenden Freiflächen, Modernisierung Trainingsbeleuchtungsanlage
und Errichtung Wasserzapfstellen
2817/2013

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
2616/2013
- 10.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63471/04
Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf
2588/2013
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 13.08.2013 übersandt)
- 10.3 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
2448/2013
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 21.08.2013 übersandt)
- 10.3.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
AN/1124/2013
- 10.4 184. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld)
Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
1956/2013
*Bitte darauf achten, dass der RPL vor der BV 3 und BV 4 tagt.
Die Bezirksvertretungen wollen zuerst seine Entscheidung zu der Planung hören.
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 26.08.2013 übersandt.)*
- 10.5 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße/Ölstraße in Köln-Ehrenfeld
2648/2013
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 27.08.2013 übersandt)
- 10.6 234. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2796/2013
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 27.08.2013 übersandt)
- 10.7 Der Tagesordnungspunkt wird unter TOP 9.2 behandelt!!
- 10.8 Abbruchgenehmigung für die HGK-Eisenbahnbrücke Weinsbergstraße und Kenntnisnahme der Machbarkeitsstudie für eine neue Rad- und Gehwegbrücke
2474/2013
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 06.09.2013 übersandt)

- 10.9 Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen
Durchführung eines Evaluierungsbetriebes
2147/2013
- 10.10 Erweiterungsbau für das Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße 87, 50823 Köln-
Ehrenfeld
Gesamtbaumaßnahme Mensa, Ganztags, zusätzliche Klassen für SEK I + II sowie 1-
Feld- Turnhalle
Baubeschluss
2195/2013/2
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 11.1 Baumfällungen Hugo-Eckener-Straße 21
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Querungshilfe Grevenbroicher Straße im Bereich des Seniorenheims St. Brigida
2384/2013
- 12.2 Niederschriften der 14., 15. und 16. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am
29.01.2013, am 05.03.2013 und 30.04.2013
2665/2013
- 12.3 Baustelle Weinsbergstraße/Oskar-Jäger-Straße
hier: Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksver-
tretung Ehrenfeld vom 18.02.2013, TOP 6.1.1
2709/2013
- 12.4 Erlass einer Rechtsverordnung zur Freigabe der verkaufsoffenen Sonntage 2014
2931/2013
- 12.5 Geschwindigkeitsüberwachung durch die Stadt Köln
Änderung der Verwaltungsvorschrift zu §48 Abs. 2 Ordnungsbehördengesetz (OBG)
2886/2013
- 12.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2013 - Bürgerzentrum Ehrenfeld, Bürgerschafts-
haus Bocklemünd
2692/2013
- 12.7 Haltverbot Kreuzung Ittisstraße/Heidemannstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 17.12.2012,
TOP 8.3
3052/2013
- 12.8 Verlegung des Müllbehälters an der Fußgängerampel am Ehrenfeldgür-
tel/Vogelsanger Straße
3004/2013

- 12.9 Radwegführung auf der Venloer Straße auf Höhe der Moschee
hier: Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der
Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.07.2013, TOP 13
2973/2013
- 12.10 Pilotversuch zur Sammlung von Alttextilien
2496/2013
- 12.11 Zukünftige Nutzung des Grundstückes "Kolb-Halle" an der Helmholtzstraße in Köln-
Ehrenfeld
2955/2013
- 12.12 Aktueller Sachstand Stadtverschönerungsprogramm Bezirk Ehrenfeld
3188/2013
- 12.13 Fußgängerüberweg an der Butzweilerstraße über die HGK-Trasse
3111/2013

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

15 neue Anfragen

16 Anträge

17 Entscheidungen

18 Anhörungen und Stellungnahmen

- 18.1 Vermietung des Grundstücks Freimersdorfer Weg
2769/2013

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

- 20.1 63458/02; VEP; Oskar-Jäger-Straße/Ölstraße in Köln-Ehrenfeld; Überprüfung der
Möglichkeiten von öffentlich gefördertem Wohnungsbau
3049/2013

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Realisierung eines Fuß- und Radwegesystems im Gebiet der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
AN/0892/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: BürgerInneninformation bei Straßenunterhaltungsmaßnahmen
AN/0914/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Ampelschaltung Venloer Straße / Neptunstraße
AN/0937/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 6.3.1 umgedruckt.

- 6.3.1 Ampelschaltung Venloer Straße / Neptunstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.07.2013, TOP 7.7
2526/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7 neue Anfragen

**7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gehwegparken
AN/1093/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 7.1.1 umgedruckt.

**7.1.1 Gehwegparken
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Sitzung der Bezirksvertre-
tung Ehrenfeld am 30.09.2013
3180/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es tatsächlich zutrifft, dass die Verwaltung beim Verkehrszentralregister nachfragt um das zulässige Gesamtgewicht eines LKW zu ermitteln (Ziffer 4).

Zudem fragt er nach, ob es zutrifft, dass bei allen Neubauten von Straßen die Regelbreite von 2,50 Meter eingehalten werde (Ziffer 1).

Die Verwaltung wird dies schriftlich mitteilen.

**7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fällung einer Robinie in
der Gravenreuthstraße/Ecke Hüttenstraße
AN/1094/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 7.2.1 umgedruckt.

**7.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die BV 4-Sitzung am
30.09.2013
Fällung einer Robinie in der Gravenreuthstraße/Ecke Hüttenstraße
3039/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Fahrradweg Mühlenweg
AN/1095/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Planung Siedlungsbereich Köln-Ossendorf
zwischen Frohnhofstraße, Rochusstraße, Gerhard-Bruder-Straße und Masi-
usstraße
AN/1100/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 7.4.1 umgedruckt.

7.4.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.09.2013 betreffend Planung Siedlungsbereich Köln-Ossendorf zwischen Frohnhofstraße, Rochusstraße, Gerhard-Bruder-Straße und Masiusstraße (AN/1100/2013) 3235/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bahr Baumarkt / Grüner Weg, Ehrenfeld AN/1120/2013

Frau Scheunemann (02-4 – Bürgeramt Ehrenfeld) beantwortet die Anfrage mündlich:

1 / wurde die Verwaltung über eine mögliche Schließung der „Bahr“ Baumarktfiliale am Grünen

Weg in Kenntnis gesetzt und welche unterstützenden Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um dies zu verhindern?

Antwort:

Die Verwaltung hat derzeit noch keine Kenntnis über die Schließung der Baumarktfiliale. Belastbare Aussagen hierzu könnte nur der Insolvenzverwalter geben.

2 / wie viele Arbeitsplätze sind in Gefahr und welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um

den betroffenen Personen Hilfestellung zu geben ?

Antwort:

Siehe Stellungnahme zu Frage 1

7.6 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: U 3 Betreuung / Kita-Plätze AN/1121/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.7 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Ladestation für Elektrofahrzeuge AN/1122/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Generalinstandsetzung der Nagelschmiedgasse AN/1152/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Anwohner/innen über Bauvorhaben Franz-Kreuter-Straße angemessen informieren AN/0994/2013

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Antrag aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt den Bezirksbürgermeister, eine Informationsveranstaltung für die Anwohner*innen im Umfeld des Bauvorhabens in der Franz-Kreuter-Straße durchzuführen. Dabei soll die Stadtverwaltung das geplante Verfahren und den aktuellen Stand verständlich darstellen. Außerdem soll eine Teilnahme des Kölner Studentenerwerks erreicht werden, um deren Planungsvorhaben darzustellen. Den Anwohner*innen soll Gelegenheit gegeben werden, Bedenken, Anregungen und Meinungen zu äußern.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Franz-Kreuter-Straße AN/1205/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

die von der SPD Fraktion gewünschte Informationsveranstaltung **kurzfristig, spätestens aber bis zum 31.10.2013** durchzuführen, damit die Ergebnisse in die Planung zur Bebauung des

Heliosgeländes (siehe unser Antrag vom 12.7.2013) einfließen können.

Abstimmungsergebnis:

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.3

8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Radwege Widdersdorfer Straße AN/1108/2013

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag seiner Fraktion. Er spricht sich gegen den Änderungsantrag der CDU-Fraktion aus.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) verweist auf die bereits beschlossene Radwegezielplanung, der ab 2014 umgesetzt werden soll. Seine Fraktion werde dem Antrag aber zustimmen, regt aber folgende Änderung an: *„Hierbei sind die Planungen, welche im Zusammenhang mit der Ansiedlung des künftigen DHL-Zentrums anstehen, zu berücksichtigen.“*

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Änderungsantrag der CDU-Fraktion aus.

Beschluss:

Die Radwege auf der Widdersdorfer Str. sollen zeitnah als Radfahrstreifen auf die Straße verlegt werden, während die Parkplätze entsprechend auf den jetzigen Radweg verlegt werden sollen. **Hierbei sind die Planungen, welche im Zusammenhang mit der Ansiedlung des künftigen DHL-Zentrums anstehen, zu berücksichtigen.**

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) zu. Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.2.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.2, betr.: Radwege Widdersdorfer Straße
AN/1204/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

die Verlegung der Radwege auf der Widdersdorfer Str. soll im Rahmen der Planung des von der

Bezirksvertretung beschlossenen Verkehrskonzepts berücksichtigt und die Planung zunächst der Bezirksvertretung zur Beratung vorgelegt werden

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) ab. Bezirksvertreterin Yersil-Bal (Die Linke) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Heliosgelände, Rhein. Musikschule und Spielplatz Franz-Kreuter-Str. - Lösung im Dreierpack
AN/0968/2013**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen den Antrag aus. Dieser widerspreche dem derzeitigen Stand des Beteiligungsverfahrens zum Heliosgelände. Ihre Fraktion halte an der der Idee zur Errichtung eines Studentenwohnheims an der Franz-Kreuter-Straße fest. Sie spricht sich für eine Bürgerinformationsveranstaltung aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass der Baukörper für die Rheinische Musikschule nach dem derzeitigen Stand der Planungen problemlos auf dem Heliosgelände einzufügen wäre. Der Investor habe dies bestätigt.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob der Verwaltung bekannt ist, dass der Investor Gespräche mit der Rheinischen Musikschule über eine Ansiedlung auf dem Heliosgelände führe. Es sei Bestreben der Politik, dass die Musikschule in bessere Räumlichkeiten umziehen kann.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass es sich bei der Fläche in der Franz-Kreuter-Straße nicht um offizielle Parkplätze handele. Vielmehr sei das Abstellen von Autos auf einer öffentlichen Fläche bisher geduldet worden.

Herr von Wolff (61 – Stadtplanungsamt) führt aus, dass es sich bei dem Beteiligungsverfahren zum Heliosgelände um eine städtebauliche Planung handele, welches zunächst die Form der Bebauung festlege. Die Frage zur Finanzierung eines Neubaus der Musikschule wurde bisher nicht diskutiert.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) weist darauf hin, dass im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung auch das Thema Parkplätze erläutert werden müsse.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

- 1 / die jetzt auf der Vogelsangerstr.28, Köln – Ehrenfeld ansässige Rheinische Musikschule Köln, mit einem Neubau zu planen und diese auf dem Heliosgelände zu integrieren
- 2 / dem Kölner Studentenwerk, als Investor und Betreiber, das durch die Verlagerung der Rheinischen Musikschule frei werdende städtische Grundstück, zwecks Wohnungsbaus für studentisches Wohnen zum Kauf anzubieten
- 3/ von der geplanten Bebauung auf dem Grundstück Franz–Kreuter–Str. (Höhe Haus Nr.4-8) Abstand zu nehmen und die Fläche so wie sie ist zu belassen

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion ab.

8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Überweg Haltestelle Ittisstraße AN/1096/2013

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Beschluss:

: Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das Überqueren der Fussgänger von der Haltestelle Ittisstr. direkt über die Äußere Kanalstr. zur Verkehrsinsel auf der gegenüberliegenden Seite zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Entfernung der "Wandmalerei" am Büze - Ehrenfeld, Venloer Straße AN/1123/2013

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. die sog. „Wandmalerei“ am Bürgerzentrum Ehrenfeld: „Wenn Dein starker Arm es will, stehen alle Räder still“, die auch den Wahlslogan einer politischen Partei enthält „Ehrenfeld zu Liebe“, bis zum 31. Oktober 2013 durch neutrales Übermalen zu entfernen,

2. Schadensersatz gegen die Verursacher dieser „Wandmalerei“ geltend zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Antrag einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**8.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Ein sicherer und barrierefreier Zugang zum Büze Ehrenfeld
AN/1110/2013**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, einen sicheren und barrierefreien Zugang zum Bürgerzentrum Ehrenfeld herzustellen.

1. Kurzfristig und ohne weitere Prüfung sind

der bereits vor mehr als zwei Jahren installierte Taster für die Türöffnung des Haupteinganges in Betrieb zu nehmen.

im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, die Ausleuchtung der Rampe, die den barrierefreien Zugang zur Terrasse und zum Haupteingang ermöglichen soll, zu verbessern. Die an der Rampe auf halber Höhe anschließende kleine Treppe zum Park hin ist so schlecht ausgeleuchtet, dass Unfallgefahr besteht.

die Einsehbarkeit der Rampe sowie der kleinen Treppe ggf. durch Rückschnitt der Sträucher zu verbessern. Soweit dazu erforderlich sollen auch Sträucher mit gefährlichen Dornen, die sich auf Augenhöhe spielender Kinder und Rollstuhlfahrer befinden, entfernt und durch andere Sträucher ersetzt werden. Letzteres gilt auch für die Sträucher an der Terrasse.

2. Zu prüfen ist, ob der Zugang Venloer Straße zum Büze am Parkeingang und ggf. auch der zweite Eingang zum Park von der Venloer Straße aus, so gestaltet werden können, dass ein Durchkommen mit Rollstühlen und Kinderwagen problemlos ermöglicht wird.

Die Verwaltung soll über die hier beschriebenen Maßnahmen hinaus, die Gesamtsituation im Außenbereich des Bürgerzentrums Ehrenfeld unter dem Aspekt der Barrierefreiheit in Augenschein nehmen und der BV Ehrenfeld entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Gestaltung des ehemaligen DB-Güterbahnhofs Ehrenfeld
AN/1112/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt den Bezirksbürgermeister in Zusammenarbeit mit Verwaltung und Eigentümerin, der aurelis Real Estate GmbH & Co. KG noch vor Eintritt in das Bebauungsplanverfahren eine öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehr in der Leyendeckerstraße AN/1125/2013

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Antrag aus. Sie regt an, die Ziffer 2 so zu ändern, dass geprüft werden soll, ob eine Einbahnstraße eingerichtet werden kann. Die Ergebnisse der Beratung sollen zur Beratung vorgelegt werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung, da sie die Ziffer 1 des Antrags kritisch sieht. Ziffer 2 sollte als Prüfantrag beschlossen werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für die Ziffer 1 des Antrags aus. Dies sei eine gute Lösung um den Verkehr zu entschleunigen. Allerdings sollten die möglichen Auswirkungen eines Wegfalls des Stopp-Schildes an der Marienstraße/Leyendecker Straße genau geprüft werden.

Die Einrichtung einer Einbahnstraße sollte ebenfalls hinsichtlich der Verlagerung der Verkehrsströme geprüft werden.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) spricht sich aufgrund der zu erwartenden negativen Auswirkungen für die Anwohner gegen die Einrichtung einer Einbahnstraße aus. Die Leyendecker Straße stelle eine der wenigen Durchfahrtsmöglichkeiten zwischen der Venloer- und der Subbelrather Straße dar. Zudem sei eine Geschwindigkeitszunahme zu befürchten.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) betont den Durchfahrtsstraßencharakter der Leyendeckerstraße. Diese Verkehrsströme sollten über die Äußere Kanalstraße fließen. Aufgrund der positiven Erfahrungen bei der temporären Ausweisung der Leyendeckerstraße als Einbahnstraße in der Vergangenheit spricht sie sich für die Einrichtung einer solchen aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Stadtverwaltung:

1. Kurzfristig die Vorfahrtregelung der Kreuzung Leyendeckerstraße/Marienstraße auf rechts vor links zu ändern.
2. **Intensiv zu prüfen, ob ggf. auch nur in einem Teilbereich der Leyendeckerstraße zwischen Venloer- und Subblerather Straße eine Einbahnstraße eingerichtet werden kann und das Ergebnis der Bezirksvertretung zur Beratung vorzulegen.**
2. Der Bezirksvertretung in Form einer Mitteilung den Zustand der Straße im Abschnitt Venloer-Subbelrather darzustellen. Dabei soll auch eine Einschätzung über den zeitlichen Horizont, wann die Stadtverwaltung eine Generalsanierung der Straße erwartet, abgegeben werden. Darin soll der Bezirksvertretung ebenfalls eine Einschätzung zukommen, ob der Abschnitt für eine Bepflanzung mit Bäumen in Frage kommt.

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung:

1. Abstimmung (Ziffer 1 des Antrags):

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und von Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke)

2. Abstimmung (geänderte Ziffer 2 des Antrags):

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) und einer Enthaltung aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

3. Abstimmung (Ziffer 3 des Antrags):

Einstimmig zugestimmt.

8.9 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion, betr.: Städtische Schrankenanlage Nattermannallee, 50829 Köln Ersatz durch eine automatisierte Einrichtung AN/1157/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die bisher manuell bediente Schrankenanlage an der Nattermannallee in beiden Fahrtrichtungen zu automatisieren.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Mitteilung der Verwaltung zur Kolbhalle AN/1202/2013

Herr von Wolff (61 – Stadtplanungsamt) stellt ausführlich den aktuellen Sachstand dar.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert, dass zwar ein Ratsbeschluss vorliege, die Bezirksvertretung Ehrenfeld zu dem gesamten Sachverhalt aber weder beteiligt noch angehört wurde. Die zukünftige Entwicklung müsse intensiv diskutiert werden. Es drohe eine Entwicklung Ehrenfelds hin zu einer Schlaf- und Wohnstatt. Den bisherigen Mietern der Halle, die teilweise seit 20 Jahren in der Kolb-Halle leben, werde keine Möglichkeit gegeben, mit dem Eigentümer zu verhandeln.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass der Ratsbeschluss zu Ziffer zwei einen Prüfauftrag zu einer möglichen Entwicklung des Geländes hin zu einer Mischung von Wohn- und Gewerbenutzung enthalte. Die Verwaltung lege dies in ihrer Mitteilung anders aus.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) zeigt sich erfreut, dass sich die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Ratsbeschluss anschließen. Dies sei zu begrüßen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) hält die Setzung einer Frist zur Aufnahme von Gesprächen für kontraproduktiv.

Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) erläutert, dass der ursprüngliche Antrag im Rat die Aufnahme von Gesprächen gefordert habe. NRW Urban habe ihm mitgeteilt, dass ein Verkauf des Geländes nur im Zusammenhang mit der Stadt Köln erfolgen könne. Den Bewohnern der Kolbhalle solle die Chance zu Kaufverhandlungen gegeben werden. Die Kolbhalle sei ein Projekt, das seit 25 Jahren bestehe und sei den Künstlerinnen und Künstlern seinerzeit als Ersatzstandort angeboten worden. Es gebe in Köln kein adäquates Ersatzgelände.

Ratsmitglied Kienitz (CDU-Fraktion) erläutert die Umstände der Beschlussfassung im Rat.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass dieser dem Rat der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Zudem wird der Bezirksbürgermeister gebeten, zur nächsten Sitzung am 25.11.2013 Vertreterinnen und Vertreter von NRW Urban und der Verwaltung einzuladen. Diese sollen die Bezirksvertretung über den Planungsstand informieren.

Bezirksbürgermeister Wirges weist darauf hin, dass die Beratungen hierüber eventuell im nichtöffentlichen Teil geführt werden müssen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld besteht auf dem ihr nach der Gemeindeordnung zustehenden Recht, an der Planung über eine künftige Nutzung des Grundstücks Kolb-Halle beteiligt zu werden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt es ab, dass im Vorgriff auf die Durchsetzung eines möglicherweise bestehenden Rechtsanspruchs auf Räumung des Geländes - die Bezirksvertretung weiß hiervon nur aus Medienberichten um einen gescheiterten Räumungsversuch im März diesen Jahres -, Planungen für eine künftige Nutzung angestrengt werden.

Bevor sich die Bezirksvertretung Ehrenfeld eine abschließende Meinung über künftige Entwicklungsziele und das Erfordernis zur Aufstellung eines Bebauungsplanes bildet, ist den Menschen, die seit Jahren in der Kolbhalle wohnen und arbeiten und die sich in dem Verein „Wir selbst e.V.“ organisiert haben, ein angemessene Frist einzuräumen, um mit der NRW.Urban die von ihnen gewünschten Kaufverhandlungen zu führen.

Dieser Beschluss ist dem Rat der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen!

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

**8.11 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion, betr.: Baumscheibenerweiterung Platane im Bereich Subbelrather Straße / Sandweg (TOP 12.10 aus der BV-Sitzung vom 15.07.2013)
AN/1203/2013**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. den stadteinwärts führenden Radweg auf dem Sandweg in Köln-Bickendorf ab dem Einmündungsbereich "Grüner Brunnenweg" bis hinter der "Rochusstraße" auf den Fahrbahnbereich der Subbelrather Straße zu verlegen und entsprechend zu kennzeichnen,
2. die hierdurch gewonnene Fläche zu Vergrößerung der der im Betreff genannten Baumscheibe zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.12 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion, betr.: Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 13.05.2013, hier: Zuständigkeitsordnung
AN/1180/2013**

Beschluss:

Mit ihrem Beschluss vom 13. Mai diesen Jahres hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld sich dezidiert für eine neue Vorlage zur Änderung unserer Zuständigkeitsordnung ausgesprochen.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister im Sinne des § 38 Abs.13 bzw. Abs.14 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen zu handeln (Abs.14: Stellungnahme des OB innerhalb von 3 Monaten seit Eingang des Beschlusses der BV) bzw. schriftlich Stellung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9 Entscheidungen

**9.1 Teilweise Umbenennung und Aufhebung des Rath-Mengenicher Weges in Widdersdorf und Bocklemünd/Mengenich sowie Einbeziehung einer Straße in Widdersdorf
2565/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, den Teil des Rath-Mengenicher Weges in Bocklemünd/Mengenich (zwischen der Venloer Straße und der Stadtbezirksgrenze) umzubenennen in

Auf dem Paulsacker.

Die Umbenennung tritt ein Jahr nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Bezeichnung für den ehemaligen Verlauf des **Rath-Mengenicher Weges** zwischen den Tennisplätzen in Widdersdorf und dem Beginn der Zufahrt zum Kieswerk östlich der Bundesautobahn A1 (gleichzeitig Stadtbezirksgrenze) aufzuheben.

Gleichzeitig beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal, die neu hergestellte Straße östlich parallel zur Bundesautobahn A1, die vom Freimersdorfer Weg bis zur Stadtbezirksgrenze verläuft, einzubeziehen in die Bezeichnung

Auf dem Paulsacker.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**9.2 Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang
hier: Kieselrot- und Generalsanierung der Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang mit Umwandlung Tennenplatz in ein Kunstrasenspielfeld, Instandsetzung der nördlich liegenden Freiflächen, Modernisierung Trainingsbeleuchtungsanlage und Errichtung Wasserzapfstellen
2817/2013**

Bezirksbürgermeister Wirges erläutert die Neufassung des Beschlusstextes. Dieser sei so formuliert, dass die Maßnahme nicht verzögert werde. Der Leiter des Sportamtes sei informiert.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dankt Bezirksbürgermeister Wirges für seine Initiative. Die Bezirksvertretung habe bei zukünftigen Beschlussvorlagen ein verstärktes Augenmaß auf die Entscheidungsrechte zu legen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die Sanierung der Beleuchtungsanlage eine Energiespartechnik enthalte. Wenn nicht rege sie an, diese Möglichkeit zu prüfen.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt nach, was geschehe, wenn der Sportausschuss den neuen Beschlusstext nicht akzeptiere.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass die Angelegenheit dann dem Hauptausschuss vorgelegt werden müsse. Nichtsdestotrotz dürfe die Umsetzung der Maßnahme nicht verzögert werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) nimmt den Beschluss des Sportausschusses zur Sportanlage Kolkrabenweg vom 10.09.2013 im Sinne einer sie **nicht** bindenden Vorberatung zur Kenntnis.

Der Hauptausschuss wird gebeten, die Verwaltung zu veranlassen, Vorlagen zu Gegenständen, die in der ausschließlichen Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretungen liegen, dieser unmittelbar zuzuleiten (§ 37 Abs.2 GO NRW). Die Bezirksvertretung wird dann entscheiden, ob einem Ausschuss der Entscheidungsgegenstand zur Vorberatung überlassen wird.

Die Bezirksvertretung 4 beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2013/2014 – mit der Planung und Kostenermittlung für die Kieselrot- und Generalsanierung der Sportanlage Kolkrabenweg, deren Ziel es ist, den Belag von einem Tennisplatz in einen Kunstrasenplatz zu ändern, die nördlich liegenden Freiflächen instand zu setzen, Ballfangzäune zu errichten, Wasserzapfstellen zu bauen sowie die Trainingsbeleuchtungsanlage zu modernisieren.

Die Planungskosten betragen voraussichtlich 160.000 €. Die Sportverwaltung wird ermächtigt, die städtische Gebäudewirtschaft mit der Durchführung der Planung und Kostenermittlung zu beauftragen.

Im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, stehen im Haushaltsjahr 2013 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 160.000 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung; hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung 2616/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63471/04
Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf
2588/2013**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 63471/04 für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Äußere Kanalstraße, nördliche Grenze der Grundstücke Steubenstraße 20 bis 24 und 19 bis 23, Vitalisstraße, östliche und nördliche Gebäudekante des Hochhauses Venloer Straße 603 und Wilhelm-Mauser-Straße in Köln-Bickendorf —Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan 63471/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung und gleichzeitig die Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6246 Sa/03 (62469/03).

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**10.3 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
2448/2013**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) bittet aufgrund von Verständnisschwierigkeiten um eine ausführliche Erläuterung der Vorlage durch die Verwaltung. Z.B. seien in den Anlagen Projekte für den Stadtbezirk Ehrenfeld in der Größenordnung von 4 Millionen Euro enthalten, obwohl auf Seite 3 dem Bezirk keine Mittel zugewiesen werden. Vor einer Klärung könne keine Beschlussfassung erfolgen.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) kann nicht nachvollziehen, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld einen Beschluss fassen soll, wenn dem Bezirk keinerlei Mittel zugewiesen werden.

Er begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Frau Rosenstein

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - zu.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**10.3.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
AN/1124/2013**

**10.4 184. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld)
Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) 1956/2013**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach dem Unterschied zwischen einer gemischten Baufläche und einem Mischgebiet nach.

Herr von Wolff (61 – Stadtplanungsamt) teilt mit, dass ein Flächennutzungsplan Flächen und keine Baugebiete darstelle. Ein Mischgebiet werde immer in einem Bebauungsplan festgelegt und sei nicht in einem Flächennutzungsplan darstellbar.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob Stellungnahmen der Politik noch berücksichtigt werden.

Herr von Wolff (61 – Stadtplanungsamt) führt aus, dass die Beschlussvorlage im Falle eines abweichenden Beschlusses erneut dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt werde. Er nimmt ausführlich Stellung zu der Beschlussempfehlung des Rahmenplanungsbeirates.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, den Empfehlungen des Rahmenplanungsbeirates zu folgen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

"Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten **und unter Ziffer 3 dieses Beschlusses erweiterten Bereich** eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten sowie
2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch öffentlichen Aushang des Planentwurfes (Modell 1, Aushang) durchzuführen.
3. **Zur Sicherung der mittel- und langfristigen Planungsziele im Gebiet sind folgende Änderungen bzw. Ergänzungen vorzunehmen:**
 - 3.1. **der westlich angrenzende Bereich zwischen Widdersdorfer Straße und Maarweg ist bis zur HGK-Güterbahntrasse in die 184. Änderung des Flächennutzungsplanes mit einzubeziehen. Es soll geprüft werden, ob im Bereich Gleisdreieck in Teilen ggf. eine Wohnnutzung bei ausreichender Berücksichtigung der benachbarten Industrie- und Gewerbenutzungen möglich ist.**

- 3.2. Sofern die Baumarkt-Nutzung zwischen Weinsbergstraße und Grüner Weg aufgegeben wird, soll das SO-Gebiet zugunsten einer Wohnnutzung mit ausreichendem Grünanteil entwickelt werden.
- 3.3. Die Darstellung des Bereiches südlich der Weinsbergstraße, in dem studentisches Wohnen vorgesehen ist, soll von 'gemischte Baufläche' in 'Wohnbaufläche' geändert werden.
- 3.4. Das Grundstück Stolberger Straße 2 - 4 (ehem. Bezirksrathaus Lindenthal) soll als 'gemischte Baufläche' anstelle des in der Vorlage beabsichtigten Gewerbegebietes dargestellt werden.
- 3.5. Die gemischte Baufläche im Bereich Alsdorfer Straße soll in 'Wohnbaufläche' geändert und entsprechend der Darstellung im Nutzungskonzept der Rahmenplanung Richtung Norden und Nordosten vergrößert werden."

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.5 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße/Ölstraße in Köln-Ehrenfeld
2648/2013**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert, dass geplant sei Wohnraum ohne geförderten Wohnungsbau zu schaffen, obwohl das Grundstück einer stadtnahen Gesellschaft gehöre. Aufgrund dessen spricht sie sich gegen die Beschlussvorlage aus.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich aus den o.g. Gründen ebenfalls gegen die Beschlussvorlage aus.

Herr von Wolff (61 – Stadtplanungsamt) bittet darum, die Beschlussvorlage nicht abzulehnen. Er erläutert die Gründe für die vorliegenden Planungen. Ggfs. könnte ein Beschluss mit Vorbehalt gefasst werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich ebenfalls gegen die Beschlussvorlage aus.

Herr von Wolff (61 – Stadtplanungsamt) erläutert, dass die Vorlage im Falle einer Ablehnung nicht in der folgenden Ratssitzung am 01.10.2013 beraten werden könnte. Vielmehr sei vorher eine erneute Beratung im Stadtentwicklungsausschuss in der Novembersitzung 2013 notwendig.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02 für das Gebiet zwischen Ölstraße, Kohlenstraße, südliche Grenze des Flurstückes 4269/194, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf (Grenze zum Grundstück des Deutschen Roten Kreuzes), und Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße/Ölstraße in Köln-Ehrenfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;

2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;
3. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig ab.

10.6 234. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2796/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 234. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

10.7 Der Tagesordnungspunkt wird unter TOP 9.2 behandelt!!

10.8 Abbruchgenehmigung für die HGK-Eisenbahnbrücke Weinsbergstraße und Kenntnisnahme der Machbarkeitsstudie für eine neue Rad- und Gehwegbrücke 2474/2013

Herr Grimsehl (69 – Amt für Brücken- und Stadtbahnbau) erläutert die Beschlussvorlage. Die Verwaltung schlägt vor, der HGK den Abbruch der Brücke zu gestatten. Eine Planungsvorlage für einen Neubau der Brücke werde kurzfristig vorgelegt.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für die Vorlage aus. Aus der Niederschrift des Verkehrsausschusses gehe hervor, dass sich der Beigeordnete Höing für eine spartanische Ausführung der Brücke ausgesprochen habe. Sie bittet hierzu um nähere Erläuterungen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedauert den Zeitraum von zwei Jahren bis zum Neubau der Brücke.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach, was die Verwaltung unter einer kurzfristigen Vorlage der Planungen verstehe. Sie regt an, die Beschlussvorlage zurückzustellen und einen Ortstermin durchzuführen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bezieht sich auf die Niederschrift des Verkehrsausschusses, in welcher stehe, dass laut der Verwaltung noch Bebauungspläne angepasst und Grundstücke angekauft werden müssen. Aufgrund dessen rechne die Verwaltung mit einem Baubeginn in zweieinhalb bis drei Jahren. Sie fragt daher nach, weshalb weitere Grundstücke erworben werden müssen und wie lange die tatsächliche Bauzeit betrage.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt nach, wo die von der Verwaltung vorgebrachten kritischen Punkte in der Zuwegung liegen.

Herr Grimsehl (69 – Amt für Brücken- und Stadtbahnbau) führt aus, dass nördlich und südlich der Brücke Zuwegungen vorgesehen sind. Eine führe über das Baumarktgelände. Hier müssen noch Verkaufsverhandlungen geführt werden. An der Zuwegung zur Ölstraße/Oskar-Jäger-Straße müssen Änderungen im Bebauungsplan vorgenommen und Ankaufverhandlungen mit der HGK durchgeführt werden.

Herr von Wolff (61 – Stadtplanungsamt) erläutert, dass ein kritischer Punkt an dem Grundstück neben dem Baumarkt liege. Dieses gehöre dem Baumarkt und müsse noch gekauft werden. Auf der südlichen Seite müssen noch Verhandlungen über Wegrechte geführt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat stimmt dem Abbruch der HGK-Eisenbahnbrücke an der Weinsbergstraße zu und beauftragt die Verwaltung einen Planungsbeschluss für eine neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke als Fachwerk- oder Balkenbrücke in Verbundbauweise einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zu.

Vorher wurde ein Antrag von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion), die Beschlussvorlage bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und vorher einen Ortstermin durchzuführen, mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), abgelehnt.

10.9 Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen Durchführung eines Evaluierungsbetriebes 2147/2013

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, weshalb sich die Verwaltung für Produkte der Firma Apple entschieden habe. Die vorliegende Begründung sei nicht schlüssig. Die notwendige Sicherheitsverschlüsselung könnte auch durch andere Anbieter gewährleistet werden. Zudem erscheine ein Speicher von 32 Gigabyte überdimensioniert.

Die W-Lan Zugangspunkte seien seinen Informationen nach sowieso installiert worden, so dass diese kostenmäßig nicht diesem Projekt zugeschrieben werden sollten. Eine haushaltmäßige Bewertung sei anhand der vorliegenden Unterlagen nicht möglich. Er bittet hier um Übersendung von belastbaren Zahlen.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2013/2014 in folgenden Gremien einen Evaluierungsbetrieb für die digitale Bereitstellung von Sitzungsunterlagen durchzuführen:

- Verkehrsausschuss
- Unterausschuss Information und Kommunikation
- Bezirksvertretung Ehrenfeld

Die Evaluierungsphase beginnt im vierten Quartal 2014 und endet im ersten Quartal 2015.

In dieser Zeit wird den stimmberechtigten Mitgliedern der o.g. Gremien und den Mitgliedern der Bezirksvertretung 4 parallel zu den Papierunterlagen leihweise ein iPad zur ausschließlichen Nutzung für die Ratsarbeit angeboten.

Ziel des Pilotbetriebes ist es, auf der Basis der Erkenntnisse und des verifizierten Kosten / Nutzenverhältnisses allen stimmberechtigten Mandatsträgern (soweit es sich um Ratsmitglieder bzw. Sachkundige Bürger im Sinne von § 58 Abs. 3 Satz 1 GO bzw. Mitglieder einer Bezirksvertretung handelt) die Möglichkeit zu geben, anstelle von Papierunterlagen eine IT-unterstützte Bereitstellung von Sitzungsunterlagen zu nutzen.

Zum Ankauf von Lizenzen für das neue Session-Modul „Mandatos“ beschließt der Rat überplanmäßige Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW in Höhe von 33.679,38 im Teilfinanzplan 0101 – Politische Gremien, Verwaltungsführung und internationale Angelegenheiten - Teilplanzeile 09 (Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagegütern, Hj. 2014. Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan 0104 – IT- und Kommunikationsdienste – in der Teilplanzeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagegütern).

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.10 Erweiterungsbau für das Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße 87, 50823 Köln-Ehrenfeld
Gesamtbaumaßnahme Mensa, Ganztags, zusätzliche Klassen für SEK I + II sowie 1-Feld-Turnhalle
Baubeschluss
2195/2013/2**

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Mensa lediglich mit 136 Plätzen geplant sei. Aufgrund der Schülerzahl kommt ihr dies zu gering vor.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Erweiterungsbau des Albertus-Magnus-Gymnasiums, Ottostraße 87, 50823 Köln Ehrenfeld nach

Passivhaus-Standard mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) i. H. v. brutto ca. 12.791.900 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 1.296.500 € sind ab 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.1 Baumfällungen Hugo-Eckener-Straße 21

Bezirksbürgermeister Wirges berichtet über den Ortstermin der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 31.07.2013. Der Investor beabsichtigt eine Lagerhalle auf dem Grundstück Hugo-Eckener-Straße 21 zu bauen und hat die Fällung von zahlreichen Bäumen beantragt. Die Bezirksvertretung hat daher vor einer Zustimmung die Durchführung des Ortstermins beschlossen.

Im Rahmen des Termins wurde festgestellt, dass eine beträchtliche Anzahl von Bäumen bereits gefällt wurde. Dies habe großem Unmut bei den anwesenden Bezirksvertretern geführt. Die Fraktionen haben sich daher dafür ausgesprochen, die Thematik in der Sitzung zu erläutern.

Herr Diestelrath (57 - Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz) führt aus, dass von den ursprünglich zu fällenden Bäumen noch 56 vorhanden sind. Diese müssen für das Bauvorhaben noch gefällt werden. Die Fällgenehmigung wurde beantragt. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Fällerlaubnis lägen vor, da es sich um ein baurechtlich zulässiges Vorhaben handele. Aufgrund der Baumschutzsatzung wären 71 Bäume als Ersatzpflanzungen festzusetzen. Auf dem Nachbargrundstück stehe hierfür ausreichend Fläche zur Verfügung. Es wurden bisher 52 Bäume gefällt, welche unter die Schutzvorschriften der Baumschutzsatzung fallen. Die Satzung sieht für die Fällung von Bäumen ohne Erlaubnis ein besonderes Verfahren vor. Entweder könne dies durch Ausgleichszahlungen oder durch Ersatzpflanzungen an gleicher Stelle erfolgen. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten werde wahrscheinlich eine Ausgleichszahlung festgesetzt. Zusätzlich werde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Voraussichtlich handele es sich aber um einen Formalverstoß, da ein baurechtlich zulässiges Vorhaben vorliege.

Herr Hartmann (HE 21) erläutert die Planungen zum Neubau einer Halle sowie Umstände, die zur vorzeitigen Fällung der 52 Bäume führten. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten sei vor Eintreten der Brutzeit eine Fachfirma mit der Entfernung von Kleingehölzen beauftragt worden. Hinsichtlich der Baumfällungen wurde der Firma mitgeteilt, dass noch keine Fällgenehmigung vorliege. Allerdings habe die Firma die Fällungen trotzdem vorgenommen. Dies sei außerordentlich bedauerlich.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob der Ausgleich für die ohne Genehmigung gefällten Bäume im gleichen Maße erfolge wie mit Fällgenehmigung. Zudem fragt er nach, wie die Vorgehensweise bei einem Formalverstoß sei. Er kritisiert die Vorgehensweise des Investors und der Fachfirma.

Herr Diestelrath (57 – Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz) teilt mit, dass die Baumschutzsatzung bei einer illegalen Fällung die gleichen Maßnahmen wie bei einer legalen Fällung vorsehe. Weitere Maßnahmen werden durch das Ordnungswidrigkeitenverfahren abgedeckt. Es sei zu differenzieren zwischen den Fällen, in denen keine Erlaubnis erteilt worden wäre und denjenigen, wo dies erfolgt wäre. Im vorliegenden Fall liege Baurecht vor und die Baugenehmigung wäre erteilt worden.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach in welcher Höhe die Ordnungsstrafe ausfalle.

Herr Diestelrath (57 – Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz) führt aus, dass das Verfahren laufe. Zur Höhe des Ordnungsgeldes könne zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Ausgleichszahlungen für die gefälltten Bäume in den gesamtstädtischen Haushalt fließen. Im Stadtbezirk Ehrenfeld fänden somit leider keine Ersatzpflanzungen statt.

Herr Diestelrath (57 – Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz) teilt mit, dass die Gelder zweckgebunden seien und für Neupflanzungen im gesamten Stadtgebiet verwendet werden. Der Stadtbezirk Ehrenfeld werde regelmäßig berücksichtigt. Er bittet um ein positives Votum für die anstehende Fällerlaubnis.

Bezirksbürgermeister Wirges bittet die Verwaltung um Erstellung einer Beschlussvorlage für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 25.11.2013

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Querungshilfe Grevenbroicher Straße im Bereich des Seniorenheims St. Brigida 2384/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) teilt mit, dass die Leitung des Brigida Heims mit dem Vorschlag 1 einverstanden sei. Aufgrund dessen werde er einen entsprechenden Antrag zur Sitzung am 25.11.2013 einreichen.

12.2 Niederschriften der 14., 15. und 16. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 29.01.2013, am 05.03.2013 und 30.04.2013 2665/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.3 Baustelle Weinsbergstraße/Oskar-Jäger-Straße hier: Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Be- zirksvertretung Ehrenfeld vom 18.02.2013, TOP 6.1.1 2709/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.4 Erlass einer Rechtsverordnung zur Freigabe der verkaufsoffenen Sonntage 2014 2931/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Geschwindigkeitsüberwachung durch die Stadt Köln
Änderung der Verwaltungsvorschrift zu §48 Abs. 2 Ordnungsbehördengesetz
(OBG)
2886/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2013 - Bürgerzentrum Ehrenfeld, Bürger-
schaftshaus Bocklemünd
2692/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Haltverbot Kreuzung Ittisstraße/Heidemannstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
17.12.2012, TOP 8.3
3052/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.8 Verlegung des Müllbehälters an der Fußgängerampel am Ehrenfeldgür-
tel/Vogelsanger Straße
3004/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.9 Radwegführung auf der Venloer Straße auf Höhe der Moschee
hier: Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung
der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.07.2013, TOP 13
2973/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert die neue Radwegführung. Der Radverkehr sei hierdurch gegenüber dem Autoverkehr benachteiligt. Er regt einen Ortstermin mit dem Fahrradbeauftragten an.

Bezirksbürgermeister Wirges bittet einen entsprechenden Antrag zur nächsten Sitzung einzubringen.

**12.10 Pilotversuch zur Sammlung von Alttextilien
2496/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) erinnert an die Beantwortung seiner Nachfrage, wie die Stadt Köln die gesammelten Altkleider verwendet. Es sei zu befürchten, dass die Textilien nach Afrika verkauft werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bittet darum, die Ergebnisse der Auswertung des Pilotprojektes vorgestellt zu bekommen. Zudem fragt sie nach, wie viele Container insgesamt im Stadtbezirk Ehrenfeld aufgestellt wurden bzw. werden.

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) fragt nach, ob die Containerstandorte auf privaten Grundstücken zugenommen haben.

Bezirksbürgermeister Wirges regt an einen zuständigen Vertreter der Verwaltung in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

12.11 Zukünftige Nutzung des Grundstückes "Kolb-Halle" an der Helmholtzstraße in Köln-Ehrenfeld 2955/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.12 Aktueller Sachstand Stadtverschönerungsprogramm Bezirk Ehrenfeld 3188/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, die Restmittel in Höhe von 1.400,00 € für die Bepflanzung an dem neuen Gedenkstein Willi-Sieke-Straße zu verwenden. Eventuelle Restmittel sollten für die Pflanzung von Blumenzwiebeln auf einer vom Grünflächenamt vorgeschlagenen Fläche zu verwenden.

12.13 Fußgängerüberweg an der Butzweilerstraße über die HGK-Trasse 3111/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wann die bei dem Ortstermin am 29.04.2013 mit der Fachverwaltung besprochenen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für die Fahrradfahrer auf der Oskar-Jäger-Straße umgesetzt werden. Aufgrund der äußerst gefährlichen Situation und des tragischen Todesfalls einer Radfahrerin an dieser Stelle sei eine weitere Verzögerung nicht hinnehmbar.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) führt aus, dass auf der Ilitisstraße in Höhe der Hausnummern 4-6 drei Längsparkplätze weggefallen sind. Stattdessen wurde ein Halteverbot eingerichtet. Die ansässigen Geschäftsleute seien nicht gefragt worden. Er fragt nach den Gründen für diese Maßnahme.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Roteinfärbung des Radschutzstreifens auf der Venloer Straße zwischen Neptunstraße und Innerer Kanalstraße erfolgt.

Zudem fragt sie nach, wann die Nußbaumerstraße, wie bereits mehrfach mitgeteilt, für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet wird.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer